

Änderungsfassung

**Achter Beschluss des Fachbereichs 01 – Rechtswissenschaft – vom 27.01.2016
zur Änderung
der Schwerpunktbereichsordnung des Fachbereichs 01 – Rechtswissenschaft –
vom 22. Juni 2005
– zuletzt geändert durch den 7. Änderungsbeschluss vom 28.10.2015 –**

I. § 3 Abs. 3 erhält folgende Fassung.

(3) Schwerpunktbereiche sind:

1. Deutsches und internationales Familien- und Erbrecht;
2. Arbeitsrecht mit Sozialrecht;
3. Wirtschaftsrecht;
4. ~~Internationales und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht~~[Europarecht und Internationales Recht](#);
5. ~~Verfassung und Gesellschaft (Öffentliches Recht in der Vertiefung)~~[Umweltrecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht](#);
6. [Europarecht und Völkerrecht](#);
- ~~6-7. Kriminalwissenschaften~~[Strafjustiz und Kriminologie](#).

II. § 14 Abs. 2 erhält folgende Fassung.

(2) Die Schwerpunktbereichsprüfung ist bestanden, wenn die [mündliche Prüfung nach § 12 mit einer Gesamtnote von mindestens 4,0 Punkten bewertet worden ist und die](#) nach Absatz 1 errechnete Durchschnittspunktzahl mindestens 4,00 Punkte beträgt. ~~Letztere~~[Diese](#) Punktzahl bildet die Abschlussnote der universitären Schwerpunktbereichsprüfung.

III. Die Anlage 1 (Modulbeschreibungen) erhält folgende Fassung:

Abschnitt a: Schwerpunktpflichtveranstaltungen (Modul I)

1. Schwerpunktbereich

Modulbezeichnung	Modul I im 1. Schwerpunktbereich („Deutsches und internationales Familien- und Erbrecht“)
Voraussetzung für die Teilnahme	Zuteilung zum Schwerpunktbereich nach § 3 Absatz 6
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen erwerben: <ul style="list-style-type: none">• vertiefte Kenntnisse im Bereich des Familienrechts und des Erbrechts,• Kenntnisse im dazugehörigen Verfahrensrecht,• Kenntnisse im internationalen Familien- und Erbrecht einschließlich des zugehörigen Verfahrensrechts und• ein vertieftes Verständnis für die Wechselwirkung zwischen nationalem Recht und internationalem Recht unter Berücksichtigung der Erfordernisse der rechtsprechenden, verwaltenden und rechtsberatenden Praxis einschließlich der hierfür erforderli-

	chen Schlüsselqualifikationen i. S. d. § 6 Absatz 1 JAG.
Modulinhalte	1. Ehescheidungs- und Scheidungsfolgenrecht; 2. Gestaltung im Erbrecht; 3. Internationales Privatrecht <u>Allgemeiner Teil</u> ; 4. <u>Verfahren im deutschen und internationalen Familien- und Erbrecht</u> <u>Internationales Zivilverfahrensrecht</u>
Modul-Prüfungsleistung	Keine
Lehrveranstaltungsform	Vorlesungen
Workload (§ 4 Absatz 2) insgesamt in Std., davon für	240
Lehrveranstaltungen	240
(a) Präsenzstd. in Lehrveranstaltung	120 (8 SWS x 15 Vorlesungswochen)
(b) Vor- und Nachbereitung	120
Credit-Points	8; <u>bis zu 12 für Studierende anderer Fachbereiche</u>

2. Schwerpunktbereich

Modulbezeichnung	Modul I im 2. Schwerpunktbereich („Arbeitsrecht mit Sozialrecht“)
Voraussetzung für die Teilnahme	Zuteilung zum Schwerpunktbereich nach § 3 Absatz 6
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen erwerben: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse im Bereich des kollektiven Arbeitsrechts, • Grundkenntnisse im Sozialrecht und • vertiefte Kenntnisse im Individualarbeitsrecht unter Berücksichtigung der Erfordernisse der rechtsprechenden, verwaltenden und rechtsberatenden Praxis einschließlich der hierfür erforderlichen Schlüsselqualifikationen i. S. d. § 6 Absatz 1 JAG.
Modulinhalte	1. Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht; 2. Betriebsverfassungsrecht mit Personalvertretungsrecht; 3. Das anwaltliche Mandat im Individualarbeitsrecht; 4. Grundlagen des Sozialrechts (Allgemeine Lehren; Überblick über die Zweige der Sozialversicherung)
Modul-Prüfungsleistung	Keine
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesungen
Workload (§ 4 Absatz 2) insgesamt in Std., davon für	240
Lehrveranstaltungen	240
(a) Präsenzstd. in Lehrveranstaltung	120 (8 SWS x 15 Vorlesungswochen)
(b) Vor- und Nachbereitung	120
Credit-Points	8; <u>bis zu 12 für Studierende anderer Fachbereiche</u>

3. Schwerpunktbereich

Modulbezeichnung	Modul I im 3. Schwerpunktbereich („Wirtschaftsrecht“)
Voraussetzung für die Teilnahme	Zuteilung zum Schwerpunktbereich nach § 3 Absatz 6

Kompetenzziele	Die Studierenden sollen erwerben: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse im Wirtschaftsrecht, insbesondere im Gesellschaftsrecht sowie im Insolvenzrecht und • ein vertieftes Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen nationalem Recht und internationalem Wirtschaftsrecht, insbesondere Europarecht, unter Berücksichtigung der Erfordernisse der rechtsprechenden, verwaltenden und rechtsberatenden Praxis einschließlich der hierfür erforderlichen Schlüsselqualifikationen i. S. d. § 6 Absatz 1 JAG.
Modulinhalte	1. Kapitalgesellschaftsrecht I: Aktien- und GmbH-Recht (Gründung, Finanzierung und Mitgliedschaft); 2. Kapitalgesellschaftsrecht II: Aktien- und GmbH-Recht (Verbandsorganisation, Konzernrecht); 3. Europäisches Gesellschaftsrecht; 4. Insolvenzrecht
Modul-Prüfungsleistung	Keine
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesungen
Workload (§ 4 Absatz 2) insgesamt in Std., davon für	240
Lehrveranstaltungen	240
(a) Präsenzstd. in Lehrveranstaltung	120 (8 SWS x 15 Vorlesungswochen)
(b) Vor- und Nachbereitung	120
Credit-Points	8; bis zu 12 für Studierende anderer Fachbereiche

4. Schwerpunktbereich

Modulbezeichnung	Modul I im 4. Schwerpunktbereich („ Europarecht und Internationales <u>und ausländisches Privat- und Verfahrens</u> Recht “)“)
Voraussetzung für die Teilnahme	Zuteilung zum Schwerpunktbereich nach § 3 Absatz 6
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen erwerben: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse im Europarecht <u>Internationalen Privatrecht</u>, • <u>vertiefte Kenntnisse im Bereich des</u> Grundkenntnisse im i <u>Internationalen Zivilverfahrens</u> Rechts und, • <u>Kenntnisse im Recht des Schiedsverfahrens und</u> • <u>Kenntnisse im Bereich des ausländischen Privat- und Verfahrensrechts</u> • <u>ein vertieftes Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen nationalem und internationalem Recht</u> unter Berücksichtigung der Erfordernisse der rechtsprechenden, verwaltenden und rechtsberatenden Praxis einschließlich der hierfür erforderlichen Schlüsselqualifikationen i. S. d. § 6 Absatz 1 JAG.
Modulinhalte	<u>1. Internationales Privatrecht Allgemeiner Teil;</u> <u>2. Internationales Privatrecht Besonderer Teil;</u> <u>3. Internationales Zivilverfahrensrecht;</u> <u>4. Schiedsgerichtliches Verfahren</u> 1. Europarecht III (Europäisches Wirtschaftsrecht mit Bezügen zur WTO); 2. Völkerrecht I (Allgemeines Völkerrecht); 3. Europarecht IV (EU Recht: Vertiefung im institutionellen Recht und Verhältnis zum völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz in Europa); 4. Internationales Privatrecht
Modul-Prüfungsleistung	Keine
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesungen

Workload (§ 4 Absatz 2) insgesamt in Std., davon für	240
Lehrveranstaltungen	240
(a) Präsenzstd. in Lehrveranstaltung	120 (8 SWS x 15 Vorlesungswochen)
(b) Vor- und Nachbereitung	120
Credit-Points	8; <u>bis zu 12 für Studierende anderer Fachbereiche</u>

5. Schwerpunktbereich

Modulbezeichnung	Modul I im 5. Schwerpunktbereich („ <u>Verfassung und Gesellschaft [Öffentliches Recht in der Vertiefung]</u> “ „Umweltrecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht“):
Voraussetzung für die Teilnahme	Zuteilung zum Schwerpunktbereich nach § 3 Absatz 6
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen erwerben: <ul style="list-style-type: none"> • <u>vertiefte Kenntnisse im Verfassungs- und Verwaltungsrecht,</u> • <u>Kenntnisse im Umwelt- und öffentlichen Wirtschaftsrecht und</u> • <u>die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den jeweiligen Anwendungsbereichen</u> • vertiefte Kenntnisse im besonderen Verwaltungsrecht und • Kenntnisse im Umwelt- und Wirtschaftsverwaltungsrecht unter Berücksichtigung der Erfordernisse der rechtsprechenden, verwaltenden und rechtsberatenden Praxis einschließlich der hierfür erforderlichen Schlüsselqualifikationen i. S. d. § 6 Absatz 1 JAG.
Modulinhalte	<u>1. Vertiefung im Verfassungsrecht;</u> <u>2. Vertiefung im Verwaltungsrecht (deutsches und europäisches Verwaltungsrecht);</u> <u>3. Methoden des Öffentlichen Rechts (geschichtliche, vergleichende und theoretische Bezüge);</u> <u>4. Rechtsschutz im Öffentlichen Recht (Verfassungs-, Verwaltungs- und europäisches Prozessrecht, Primär- und Sekundärrechtsschutz)</u> <u>1. Bau- und Planungsrecht (Bauordnungsrecht und planerische Bewältigung von Nutzungskonflikten im Bauplanungsrecht sowie im Raumordnungsrecht und im Fachplanungsrecht);</u> <u>2. Grundzüge des Umweltrechts (Umweltverfassungsrecht, Prinzipien und Instrumente des Umweltschutzes, Immissionsschutzrecht);</u> <u>3. Grundzüge des Öffentlichen Wirtschaftsrechts (Prinzipien und Instrumente der Wirtschaftsregulierung – GewO und ein weiteres Referenzgebiet; Wirtschaftslenkung, insbes. Subventionsrecht);</u> <u>4. Vertiefung im Verfassungsrecht</u>
Modul-Prüfungsleistung	Keine
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesungen
Workload (§ 4 Absatz 2) insgesamt in Std., davon für	240
Lehrveranstaltungen	240
(a) Präsenzstd. in Lehrveranstaltung	120 (8 SWS x 15 Vorlesungswochen)
(b) Vor- und Nachbereitung	120
Credit-Points	8; <u>bis zu 12 für Studierende anderer Fachbereiche</u>

6. Schwerpunktbereich

<u>Modulbezeichnung</u>	<u>Modul I im 6. Schwerpunktbereich („Europarecht und Völkerrecht“)</u>
<u>Voraussetzung für die Teilnahme</u>	<u>Zuteilung zum Schwerpunktbereich nach § 3 Absatz 6</u>
<u>Kompetenzziele</u>	<p>Die Studierenden sollen erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>vertiefte Kenntnisse im Europarecht,</u> • <u>Grundkenntnisse im Völkerrecht und</u> • <u>ein vertieftes Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen nationalem und internationalem Recht</u> <p><u>unter Berücksichtigung der Erfordernisse der rechtsprechenden, verwaltenden und rechtsberatenden Praxis einschließlich der hierfür erforderlichen Schlüsselqualifikationen i. S. d. § 6 Absatz 1 JAG.</u></p>
<u>Modulinhalte</u>	<p><u>1. Europarecht III (Europäisches Wirtschaftsrecht mit Bezügen zum internationalen Wirtschaftsrecht);</u></p> <p><u>2. Europarecht IV (Vertiefung im Europäischen Verfassungsrecht);</u></p> <p><u>3. Völkerrecht I (Allgemeines Völkerrecht);</u></p> <p><u>4. Völkerrecht II (Recht der Internationalen Organisationen)</u></p>
<u>Modul-Prüfungsleistung</u>	<u>Keine</u>
<u>Lehrveranstaltungsform (en)</u>	<u>Vorlesungen</u>
<u>Workload (§ 4 Absatz 2) insgesamt in Std., davon für</u>	<u>240</u>
<u>Lehrveranstaltungen</u>	<u>240</u>
<u>(a) Präsenzstd. in Lehrveranstaltung</u>	<u>120 (8 SWS x 15 Vorlesungswochen)</u>
<u>(b) Vor- und Nachbereitung</u>	<u>120</u>
<u>Credit-Points</u>	<u>8; bis zu 12 für Studierende anderer Fachbereiche</u>

76. Schwerpunktbereich

<u>Modulbezeichnung</u>	<u>Modul I im 76. Schwerpunktbereich („Strafjustiz und KriminologieKriminalwissenschaften“)</u>
<u>Voraussetzung für die Teilnahme</u>	<u>Zuteilung zum Schwerpunktbereich nach § 3 Absatz 6</u>
<u>Kompetenzziele</u>	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>auf praxisnahe und empirisch gestützte Weise Kenntnisse in Kriminologie erlangen,</u> • <u>Verständnis für Recht und Wirklichkeit entwickeln,</u> • <u>strafrechtliche Kenntnisse exemplarisch vertiefen und</u> • <u>Verständnis für die internationalen und wirtschaftsrechtlichen Bezüge des Strafrechts entwickeln</u> <p><u>unter Berücksichtigung der Erfordernisse der rechtsprechenden, verwaltenden und rechtsberatenden Praxis einschließlich der hierfür erforderlichen Schlüsselqualifikationen i. S. d. § 6 Absatz 1 JAG.</u></p>
<u>Modulinhalte</u>	<p><u>1. Kriminologie;</u></p> <p><u>2. Strafrecht BT III;</u></p> <p><u>3. Internationales Strafrecht I (Strafanwendungsrecht und Völkerstrafrecht);</u></p> <p><u>4. Wirtschaftsstrafrecht II (BT)</u></p>

Modul-Prüfungsleistung	Keine
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesungen
Workload (§ 4 Absatz 2) insgesamt in Std., davon für	240
Lehrveranstaltungen	240
(a) Präsenzstd. in Lehrveranstaltung	120 (8 SWS x 15 Vorlesungswochen)
(b) Vor- und Nachbereitung	120
Credit-Points	8

Abschnitt b: Schwerpunktveranstaltungen (Modul II)

Für alle 6 Schwerpunktbereiche

Modulbezeichnung	Modul II im gewählten Schwerpunktbereich
Voraussetzung für die Teilnahme	Zuteilung zum Schwerpunktbereich nach § 3 Absatz 6
Kompetenzziele	Die Schwerpunktveranstaltungen dienen der Vertiefung und Spezialisierung der fachlichen Kompetenz im Schwerpunktbereich unter Berücksichtigung der Erfordernisse der rechtsprechenden, verwaltenden und rechtsberatenden Praxis einschließlich der hierfür erforderlichen Schlüsselqualifikationen i. S. d. § 6 Absatz 1 JAG.
Modulinhalte	Werden im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (eVV) der Justus-Liebig-Universität Gießen veröffentlicht. Aus dem Angebot sind Veranstaltungen im Gesamtumfang von 6 SWS auszuwählen.
Modul-Prüfungsleistung	Keine
Lehrveranstaltungsform (en)	In der Regel Vorlesungen, andere Veranstaltungsformen sind möglich.
Workload (§ 4 Absatz 2) insgesamt in Std., davon für	180
Lehrveranstaltungen	180
(a) Präsenzstd. in Lehrveranstaltung	90 (6 SWS x 15 Vorlesungswochen)
(b) Vor- und Nachbereitung	90
Credit-Points	<u>6; bis zu 9 für Studierende anderer Fachbereiche</u>